

fus von Hereford, Albert von Parma, Kardinal Ottobonus, Philipp, Erwähltem von Lyon, Peter, Bischof von Hereford, Thomas und Peter von Savoyen, John Maunsel, Propst von Beverley und Peter Thaceporc, Archidiacon von Wells bestand.¹⁾ Die Zusammensetzung dieser Kommission, der Heinrich den Vertragsabschluß anvertraute, ist sehr aufschlußreich.

Philipp von Lyon, die Grafen Peter und Thomas von Savoyen²⁾ waren Brüder (Söhne Thomas I. von Savoyen). Durch Heirat ihrer Nichte Eleonore (Tochter der Beatrix von Savoyen und Raimund Berengars IV. von der Provence) mit Heinrich III. im Jahre 1236 waren sie Oheime des englischen Königs geworden und genossen seitdem ebenso wie ihre Brüder Wilhelm von Valence und Bonifaz, Erzbischof von Canterbury³⁾, nicht nur Heinrichs Gunst und Vertrauen, sondern waren auch einflußreiche Träger der königlichen Politik geworden. In dem Kampf des Papsttums gegen Friedrich II. hatten sich Philipp, Bonifaz und Peter auf dem Konzil von Lyon eng an Innozenz IV. angeschlossen, während Thomas II. zusammen mit dem älteren Bruder Amadeus IV. auf seiten des Kaisers stand.⁴⁾ Im Herbst 1248 waren beide von Friedrich II. zu Bevollmächtigten für die Anbahnung eines Friedens mit der Kurie bestellt worden.⁵⁾ Im November des gleichen Jahres übertrug der Kaiser Thomas das Difariat für die Gebiete nördlich von Pavia und belehnte ihn mit einer großen Anzahl von Gütern in Piemont.⁶⁾ Nach dem Tode des Kaisers jedoch löste der Graf die Beziehung zum staufischen Hause und schloß sich Innozenz an, der ihn vom Bann lösen ließ und des Grafen territoriale Bestrebungen im Turiner Gebiet

¹⁾ BSW. 13926; Epp. pont. 3, 407.

²⁾ Über die Savoyer sind zu vergleichen Sr. Mugnier, *Les Savoyards en Angleterre au XIII^e siècle* et Pierre d'Aigueblanche, évêque d'Hereford (1890); S. Hellmann, *Die Grafen von Savoyen und das Reich* (1900); L. Wurstemberger, *Peter der Zweite, Graf von Savoyen* (1866).

³⁾ Vgl. über ihn DNB. 2 (1908) 812f. und G. Stridland, *Ricerche storiche sopra il Bonifazio di Savoia, arcivescovo di Canterbury* (1895).

⁴⁾ Vgl. Hellmann a. a. O. 93ff.; Mugnier a. a. O. 40ff.

⁵⁾ BS. 3729; M. Carutti, *Regesta comitum Sabaudiae* (Bibl. stor. ital. 5, 1889) 272.

⁶⁾ BS. 3722ff.; Wurstemberger a. a. O. 4 Nr. 218a—227: Turin, Ivrea, Moncalieri, Cavour, Collegno, Castelvecchio, Rivoli.